

Ersatzschale aus Tupferumverpackung

Zusätzliche Schalen auf Instrumentensieben sind im OP oft Mangelware. Unser Autor verrät Ihnen einen einfachen Trick, wie Sie Ihre Ausstattung ohne zusätzliche Kosten aufrüsten können.

Bei endoskopischen Eingriffen wie der Ureterskopie oder offenen Operationen wie der antegraden Varikozelensklerosierung müssen häufig verschiedene Flüssigkeiten auf dem Instrumententisch vorgehalten werden. Hierzu gehören Spülflüssigkeit, Kontrastmittel oder Ringerlösung. Häufig ist auf Instrumentensieben jedoch nur eine Schale zu finden – zusätzliche Schalen sind oft Mangelware. Hier hilft ein einfacher Trick: Wird die Oberseite einer Tupferumverpackung aufbewahrt und umgedreht, kann diese problemlos als Schale benutzt werden (▶ **Abb. 1**) – ohne zusätzliche Kosten.

Dr. Andreas Wiedemann, Witten

Korrespondenz:

*Dr. Andreas Wiedemann
Evangelisches Krankenhaus
im Diakoniewerk Ruhr gGmbH
Lehrstuhl für Geriatrie
der Universität Witten/Herdecke
Pferdebachstr. 27
58455 Witten
Tel. 02302/175-2521
Fax. 02302/175-2075
awiedemann@diakonie-ruhr.de*



Abb. 1 Umgedrehte Oberseite einer Tupferumverpackung als Schale im Gebrauch (rechts im Bild).